

rechteckige Führungskanäle befinden. In diesen Führungskanälen lagern die durch Schraubenmuttern verstellbaren Greifklauen, welche nach jeder Ringgrösse eingestellt werden können, weshalb jeder Ring, beliebigen Durchmessers, fest eingespannt werden kann. Die halbrunden Ausfräsungen der Greifklauen, welche den Ring von drei Seiten festfassen, sind je mit Lederplättchen versehen, wodurch ein Verschrammen der Politur oder Mattierung der Ringe vollständig ausgeschlossen wird. Es lassen sich deshalb auch die Trauringe mit erhabenen Inschriften und Zise-



lierungen leicht festspannen, ohne dieselben im geringsten zu beschädigen. Die Ausbuchtungen, resp. die Leerräume zwischen den Schenkeln ermöglichen auch das Einspannen von Fassungen aller Art, da die Fassungen oder Aufsätze derselben in diesen Ausbuchtungen Platz finden. Die äussere Kante des Rahmens ist abgerundet, um ein leichtes Drehen beim Arbeiten auf dem Gravierkissen zu ermöglichen. Die Kluppe ist schwarz gebeizt und hat ein sehr gefälliges Aussehen. Die Abbildung ist natürliche Grösse. Preis per Stück 3.50 Mk. Zu beziehen durch die Firma Ludwig & Fries, Frankfurt a. M.

### Innungs- und Vereinsnachrichten<sup>1)</sup> des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.



#### Verein der Berliner Uhrmacher E. V.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am **Dienstag, den 17. März, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr**, in den „Industriesälen“, Beuthstrasse 19, stattfindenden **287. ordentlichen Versammlung** freundlichst ein und bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen.

Diese Versammlung gilt als eine „Ausserordentliche Hauptversammlung“, und bitten wir die Herren Kollegen dies zu beachten. Gleichzeitig bitten wir die Kollegen ihre lieben Frauen und Angehörigen mitzubringen, da nach Absolvierung der Tagesordnung ein sehr interessanter Lichtbildvortrag stattfindet, wozu zahlreicher Besuch erwünscht ist.

Indem wir unsere Mitglieder freundlichst begrüssen, hoffen wir auf Wiedersehen in der Versammlung.

Der Vorstand.  
I. A.: Ernst Born.

#### Uhrmachersinnung Breslau.

Erweiterte Vorstandssitzung am 27. Februar, nachm. 3<sup>1/4</sup> Uhr, in „Paschkes Restaurant“, Taschenstrasse.

1. Der Obermeister eröffnet um 3 Uhr 30 Minuten die Sitzung. Vom Vorstände fehlt Kollege Hartmann entschuldigt. Vom Krankenkassenvorstand

**Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 7** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 21. März** erbeten.

1) Die Berichte von Berlin und Reichenbach i. Schl. mussten wir besonderer Umstände wegen für die nächste Nummer zurückstellen.

Die Schriftleitung.

sind ausserdem anwesend der Vorsitzende Kollege Boltze und Kollege Bruno Langner, Gehäusemacher; sowie Kollegen Ed. Kühnel, A. George und der Altgehilfe Herr Brockel. Der Obermeister verliest ein Magistratsschreiben, und ist alles Vermögen der Krankenkasse, der Barbestand usw. dem Vorstände der Zwangsinnung überwiesen worden, die Uebernahme ist binnen 3 Wochen anzuzeigen. Hierauf überweist der Obermeister alle Belege usw. dem jetzigen Vorstände der Krankenkasse zu Händen des alten Kassensführers Kollegen A. Scholz. Hierauf verliest der Altgehilfe das hierüber aufgenommene Protokoll.

2. Verhandlung mit der „Unlauteren Wettbewerbskommission“. Anwesend sind: der Innungsvorstand, Herr Rechtsanwalt Löwisohn, der vom Zentralverband bezeichneter Rechtsbeistand, sowie die Mitglieder der Kommission, die Kollegen A. George, W. Hoffmann, Ed. Kühnel und Alb. Franke. Anfang 3<sup>1/4</sup> Uhr. Der Obermeister hat acht Themata gestellt, die vom Herrn Rechtsanwalt erklärt werden, mit der Kommission in eingehender Weise durchberaten, und es werden bei jedem Satze die Vorkehrungen besprochen, welche durchgeführt werden sollen, um die Schädigungen zu verhindern oder doch wenigstens, wenn es gar nicht besser zu machen ist und gesetzlich beizukommen, zu mildern.

Die durchberatenen Sätze waren folgende:

1. Betreffend die Zugabeuhren beim Einkauf von Konfirmandensachen.
2. Sind die Leute, welche kleine Annoncen in die Zeitungen geben über Uhren usw., verpflichtet, ihre Namen hinzuzusetzen?
3. Betreffend die Annoncen: Uhr umsonst, Künstlerkarten usw.
4. Betreffend eine Uhrenannonce aus Leipzig: 5000 Uhren usw. (Hier hatte der Obermeister der Leipziger Innung, Kollege Freygang, die Liebenswürdigkeit, uns in jeder Weise behilflich zu sein, ob dort überhaupt 5000 Uhren vorhanden sind.)
5. Betreffs der Uhren als Billardpreise zum Ausschieben ist dies leider statthaft, wenn die Lustbarkeitssteuer von täglich 5 Mk. an den Magistrat gezahlt wird.
6. Es soll darauf hingesteuert werden, dass Pfandleihauktionen nur zu bestimmten Zeiten stattfinden dürfen, ähnlich den Inventurausverkäufen usw.
7. Ist es ratsam, in betreff der Firma „Ideal“, dass „jeder Verkäufer“ von Uhren zur Anzeige gebracht wird, und zwar wegen Vergehens gegen das Gewerbesteuergesetz?
8. In betreff unserer Hausierprämie: Es sind die dem Königl. Polizei-Präsidium überreichten Karten, worin mitgeteilt wird, dass wir denjenigen Beamten, welche Uhrenhausierer zur Anzeige bringt, eine Prämie von 5 Mk. bewilligen, und worin wir baten, dieselben an die Kommissariate zu verteilen, zurückgewiesen worden. Der Herr Rechtsanwalt erklärt, dass wir wohl davon absehen werden müssen, da der Herr Polizeipräsident dieses nicht genehmigen wird, da sonst jeder Verein usw. Prämien aussetzen würde und die Erlangung dieser die Beamten von ihrer Aufmerksamkeit für andere Dienstsachen ablenken würde.

Nachdem noch eine interne Innungsangelegenheit zur Aussprache gelangte, schliesst der Obermeister die Sitzung um 5 Uhr 50 Minuten.

H. Clemens, Schriftführer.

Am **Dienstag, den 17. März, 8<sup>1/2</sup> Uhr abends**, findet in „Paschkes Restaurant“, Taschenstrasse, unsere zwanglose Monatsversammlung statt. Wir bitten die Herren Kollegen, mindestens wieder so zahlreich zu erscheinen, wie in der Februarversammlung, um ein paar Stunden echter Kollegialität zu erleben.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.  
I. A.: H. Clemens.

#### Erzgebirgische Uhrmachervereinigung (Sitz Chemnitz).

Am 9. Februar fand unsere diesjährige Hauptversammlung im Restaurant „Amtshof“ in Chemnitz statt. Der I. Vorsitzende, Kollege Herm. Schreck, eröffnet vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr die Sitzung und begrüsst die erschienenen hiesigen und auswärtigen Mitglieder, sowie die eingeladenen Gäste. Anwesend sind 24 Mitglieder und zwei Gäste. Das Protokoll der Sommerhalbjahrsversammlung wird vom Schriftführer verlesen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass unser Kollege Weinhold-Augustusburg in die Chemnitzer Gewerbekammer als Mitglied gewählt ist, und er beglückwünscht ihn dazu. Sodann werden die Eingänge verlesen. Die Jahrbücher sind vom Zentralverband eingegangen und wird beschlossen, den Betrag dafür aus der Vereinskasse zu entnehmen. Der Vorsitzende teilt mit, dass für den verstorbenen Kollegen A. Meier Kollege Rob. Zumkeller als stellvertretender Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses gewählt ist. Weiter berichtet der Vorsitzende über die in Aussicht genommene Lehrstellenvermittlung der Gewerbekammer, Kollege Weinhold als Mitglied der Gewerbekammer gibt darüber Aufschluss.

Kollege Burkhardt-Aue meldet sich als Mitglied unserer Vereinigung an und wird einstimmig aufgenommen. Kollege Burkhardt bittet, die nächste Sommerhalbjahrsversammlung in Aue abzuhalten, zumal er sich schon die denkbar grösste Mühe gegeben habe, die dortigen und in der Umgegend von Aue befindlichen Kollegen zum Zusammenschluss zu bewegen; er hoffe, dass die Erzgebirgische Uhrmachervereinigung mehr Erfolg damit habe. Der Vorschlag des Kollegen Burkhardt wird einstimmig angenommen. Der Kassierer, Kollege C. Oertel, trägt sodann den Kassenbericht vor und ergibt derselbe einen Bestand von 126,73 Mk. Die Kasse wird geprüft und in bester Ordnung gefunden. Dem Kassierer wird unter Dankesworten Entlastung erteilt.

Betreffend die Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ergibt sich, dass die Ausscheidenden, stellvertretender Vorsitzender, I. Schriftführer sowie I. Kassierer, auf 2 Jahre wiedergewählt werden. Kollege Kunz berichtet in längerer Rede über die Uhrmacherfachklasse und teilt mit, dass etwa 100 Mk. sowie verschiedenes Werkzeug von den Kollegen der Fachklasse übermittelt werden konnten. Ferner wird zum Ausdruck gebracht, dass der Leitung der Fachklasse durch Kollegen Zumkeller höchste Anerkennung gezollt wird.

